

Mo 1.10. 20:30 40.–

jazz

**CURTIS STIGERS 2012
«LET'S GO OUT TONIGHT»**

Curtis Stigers sax, voc & Band



Seit zwei Jahrzehnten beweist Curtis Stigers auf seinen Alben immer wieder, dass die Trennlinien zwischen Jazz, Pop, Soul, Rock, Blues und sogar Country längst nicht so klar definiert sind, wie es den Anschein macht. Er überrascht mit jazzigen Interpretationen von jazzfremdem Material. «Das ist meine Nische, meine Spezialität», verriet Stigers einmal. «Ich kenne und liebe eine Menge Songwriter und musikalische Genres, und ich weiss, wie man sie alle unter einen Hut bringt, ohne beliebig zu klingen», sagt er. Auf «Let's Go Out Tonight» gibt Stigers nun unter anderen Bob Dylans «Things Have Changed» und Richard Thompsons «Waltzing's For Dreamers» seinen eigenen Touch.

www.curtisstigers.com

Veranstalter: act entertainment

Di 2.10. 20:30 33.–

funk/soul

**SOUL DEPARTMENT
feat. RENÉ MOSELE**

Marco Figini g, Philippe Kuhn org, Alfred Vogel dr,
René Mosele tb



Marco Figini macht seit Jahren in verschiedenen Formationen – The Clients, Pee Wee Ellis oder Grand Mothers Funk – auf sich aufmerksam. Mit seiner eigenen Band Soul Department veröffentlichte er 2011 die CD «Stripped» (Englisch für «enthüllt»). Wie der Name schon sagt, konzentriert sich die Musik auf das Wesentliche. Ein klassisches Hammond Organ-Trio in der Tradition von Jimmy Smith, jedoch ohne Bass. Unbefangen von Klischees durchpflügt Soul Department Genres und widmet sich vollumfänglich dem Groove. Als Gast bereichert der Posaunist René Mosele den Abend.

www.souldepartment.ch

Mi 3.10. 20:30 33.–

jazz/world/classical

**RENAUD GARCIA-FONS
«SOLO»**

Renaud Garcia-Fons b



Ein Mann, ein Bass. Renaud Garcia-Fons verwirklicht hier einen lebenslangen Traum: den Kontrabass zu einem Instrument mit allumfassender Berufung zu machen. Ein Instrument, das sich selbst genügt, diese Schönheit und Vielseitigkeit des Kontrabasses hörbar und sichtbar zu machen. Durch all die Techniken vom Bogenspiel bis zum Pizzicato. Die Inspiration der Themen pendelt zwischen Orient und Okzident, aber auch zwischen alter und moderner Musik. Garcia-Fons arbeitet mit zusätzlichen Loops, was eine echte Skalierung des Instruments ermöglicht. Rhythmische Geräusche, Harmonisierungen, Pizzicati. Man möchte beinahe sagen: Ein Mann, ein Bass – ein Orchester!

www.renaudgarciafons.com

Do 4.10. 20:30 35.–

jazz/bigband

**ZURICH JAZZ ORCHESTRA
feat. BERT JORIS**

Der belgische Trompeter, Komponist und Arrangeur ist aus der schweizerischen Musikszene kaum mehr wegzudenken, da er bereits seit vielen Jahren als Lehrer an der «Swiss Jazz School» in Bern junge Jazzmusiker auf das Berufsleben vorbereitet. Seine Musik könnte man als «modern Mainstream» bezeichnen; sie lebt durch meisterliches Linien-schreiben und elegante Polyphonie. Bert Joris ist ein Komponist, der ein ehrliches Bekenntnis zur Melodie ablegt und dies als Leader und Solist mit dem Zurich Jazz Orchestra auslebt – und die meisten Mitglieder des Zurich Jazz Orchestra sind ihm auch schon lange persönlich verbunden.

www.zjo.ch | www.bertjoris.be

PROHIBITION21

Prohibition21 im Moods – moderiert von Max-Raabe-Gitarrist Ulrich Hoffmeier – lässt die röhrenden 20er und die swingenden 30er Jahre im originalen Gewand auferstehen und verabreicht dem anspruchsvollen Nachtschwärmer des 21. Jahrhunderts eine stilvolle Portion Harlem-Feeling. Immer mit Band, DJs, Lindy-Hop-Crashkurs und Überraschungen! Die Gesetze der Prohibition21 verbieten Turnschuhe, Blue-Jeans und T-Shirts. Einlass für Ladies und Gentlemen im Vintage-Look von 1921 bis 1959.

www.prohibition21.com | Veranstalter: Ghetto Entertainment GmbH und Moods

18:30 VV 43.–/AK 45.–

swing/vintage

LINDY-HOP CRASHKURS

Marianne Schwaller Tanzlehrerin,
Leon Grossmann Tanzlehrer

20:30 VV 38.–/AK 40.–

swing/vintage

BENOIT VIELLEFON & HIS ORCHESTRA

Benoit Viellefon g, voc, Goeff Threatgold b, voc,
Dave Shulman cl, sax, Ethan Evans tp, Kaspar dr



★ 24:00 VV 20.–/AK 21.–

swing/vintage

PARTY
DJ CHRISBE (CH)
& **SHARK-T** (CH)

Vor der offiziellen Türöffnung wird für Lindy-Hop-Neulinge ein kurzer Crashkurs angeboten.

Benoit Viellefon & his Orchestra haben sich musikalisch und stilistisch vollständig den 20er, 30er und 40er Jahren verschrieben und eroberden in den letzten Jahren mit ihrer Musik, die an Duke Ellington, Cab Calloway und Charles Trenet erinnert, im Sturm die britische Vintage-Szene. Das mit bekannten Musikern wie Hugo Simmonds (Klarinette, Piano), Pete Watson (Akkordeon, Piano) oder Eddie Tantan Thornton (Trompete) besetzte Ensemble besticht durch exzellent gespielte und authentisch vortragene Eigenkompositionen und Interpretationen. Am «Glastonbury Jazz Festival» 2011 und am «Rhythm of Riot Festival» 2011 waren sie Headliner und begeisterten Publikum und Szenekenner. Neben regelmässigen Engagements in diversen Londoner Jazzclubs folgten unter anderem Auftritte in der «Royal Albert Hall» und dem «Wales National Theater».

www.benoitandhisorchestra.com

Vor und nach dem 1. Set des Konzerts wird DJ Chrisbe (CH) auflegen. Nach Mitternacht übernimmt DJ Shark-T die Plattenteller.

Sa 6.10. 20:30 35.– jazz/blues/folk/punk

MARC RIBOT «SOLO»

Marc Ribot g



Schon öfters durften wir Marc Ribot bei uns im Moods begrüßen und jedes mal war es ein Erlebnis. Diesen grossartigen, innovativen Gitarristen nun solo zu erleben ist ein besonderes «Schmankerl». Ribot gehört zu den gefragtesten Musikern der Downtownszene von New York. Als Gitarrist von Tom Waits, Laurie Anderson, Caetano Veloso und häufig auch bei diversen Projekten von John Zorn konnte man diesen Grenzgänger zwischen den Stilen oft bewundern. Wie Marc Ribot so schön sagt: «Man muss auf einer Gitarre nicht Gitarre spielen».

www.marcribot.com

★ 23:00 20.–  reggae/ragga/dancehall

PARTY
K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD

K.O.S. Crew & Kalibandulu (IT)

MATINÉE MIT JUNGEN BIGBANDS



Zum zweiten Mal kann man den Sonntagskaffee im Moods bei abwechslungsreicher Bigband-Musik geniessen – denn nach dem Erfolg von 2011 laden wiederum drei junge Bigbands aus dem Grossraum Zürich zu einem «beswingten» Morgen. Den Auftakt macht die Lakeside Bigband mit Musik aus den Tagen des klassischen Jazz und Swing und funkyen Arrangements aus der Neuzeit. Es folgt Jazzarmonics mit überraschendem, energiegeladenem und vielfältigem Bigband-Sound. Abgerundet wird die Matinée vom Starlight Jazz Orchestra mit leichter Musik voll Swing, Blues und Funk. Freuen Sie sich auf einen unbeschwerteren, jazzigen Morgen.

www.starlightjazzorchestra.ch | www.lakesidebigband.ch

www.jazzarmonics.ch

Veranstalter: Starlight Jazz Orchestra

DARREN SIGESMUND QUINTET

Darren Sigesmund tb, Mark Feldman violin,
Gary Versace acc, p, Jim Vivian b, Ethan Ardelli dr



Darren Sigesmund gewann 2010 nicht nur als Posaunist den «Galaxie Rising Star Award» in Toronto, sondern auch kurz danach den Kompositionspreis dieser grössten kanadischen Auszeichnung. Als Komponist ist der Mann ein Genie, der Latin und Jazz auf dem Niveau eines Egberto Gismonti miteinander zu verbinden weiss und ein schier unglaubliches Gespür für Stimmungen und Klangfarben besitzt. Der Posaunist Sigesmund ist ein mit allen Wassern gewaschener Lyriker, mit grossem, brillantem Ton. Nun präsentiert er – zum ersten Mal in der Schweiz! – sein Quintett, welches unter anderem mit Gary Versace und Mark Feldman ein grosses Hörerlebnis verspricht.

www.darrensigesmund.ca

JEAN-PAUL BOURELLEY STONE RAIDERS

Jean-Paul Bourelly g, voc, Darryl Jones b, voc,
Will Calhoun dr



Der Gitarrist und Songwriter Jean-Paul Bourelly (Miles Davis, Cassandra Wilson) trommelte für sein neues Trio Stone Raiders zwei Freunde zusammen: sein Freund aus alten Zeiten Darryl Jones (Rolling Stones, Peter Gabriel, Sting, Miles Davis) am Bass und sein langjährig Verbündeter Will Calhoun (Living Colour, B.B. King, Mos Def, Public Enemy, Wayne Shorter) am Schlagzeug. Damit gründete er eine einzigartige Band, die nicht nur das Erbe von Jimmy Hendrix weiterträgt, sondern auch ein Stück Musikgeschichte schreibt. Ein moderner, roher, bluesiger Funkrock-Abend allererster Klasse!

blog.bourelly.de/groups/stone-raiders/

LILA

Christoph Erb sax, bcl, Hans-Peter Pfammatter wurlitzer,
bass-synth, electronics, Flo Stoffner g, Julian Sartorius dr



Der Luzerner Christoph Erb ist immer für eine Überraschung gut! Mit Lila zeigt er wie vielfältig ein Quartett sein kann: ungehemmt zwischen Jazz und Rock pendelnd und mit einer starken Neigung zur Elektronik. Als klischeefrei kann man das neuste Werk «Tol's toy» bezeichnen oder einfach als faszinierende Musik. Julian Sartorius begeistert mit noch nie gehörten Grooves, Hans-Peter Pfammatter und Flo Stoffner überraschen mit Klang- und Effektspielereien, Christoph Erb mit seinem schönen und faszinierend variantenreichen Spiel.

www.lila-lila.li

Mi 10.10. 20:30 35.– world/jazz/electro

IBRAHIM MAALOUF

Ibrahim Maalouf tp, Frank Woeste fender-rhodes, Laurent David b, Xavier Roger dr, François Delporte g, Youenn Le Cam bagpipes, fl, tp



Ibrahim Maalouf gehört zu den Wunderkindern des modernen Jazz. Der 31-jährige hat schon eine ganze Menge Auszeichnungen eingeholt und mit unzähligen KünstlerInnen wie Sting, Juliette Gréco oder Lhasa zusammengearbeitet. Dieser erfinderische und auf die von seinem Vater – auch er Komponist und Arrangeur – erfundene Viertelton-Trompete spezialisierte Trompeter liebt nichts so sehr wie Grenzen sprengen und avantgardistischen Jazz, orientalische Musik, Swing, Electro, gelehrte europäische Musik, Rock, Jazz-Funk und sogar Rap miteinander zu vermischen.

www.ibrahimmaalouf.com

Do 11.10. 20:30 33.– jazz

TAGES-ANZEIGER ACT JOCHEN RUECKERT QUARTET feat. MARK TURNER



Jochen Rückert dr, Lage Lund g, Orlando Lefleming b, Mark Turner sax



Der gebürtige Kölner Schlagzeuger Jochen Rückert entschied sich in den 90er Jahren in New York sein musikalisches Leben aufzubauen – mit Erfolg! An der Seite von Marc Copland, Nils Wogram, Kurt Rosenwinkel, Dave Liebman oder Till Brönner wie auch als Solo-Künstler macht er von sich Reden. Nun zeigt er sich mit seinem Quartett, unterstützt von Mark Turner, einem der wohl stilprägendsten lebenden Saxophonisten dieser Welt.

Fr 12.10. 20:30 38.– jazz/pop/noise

RUSCONI & FRED FRITH

Stefan Rusconi p, Fabian Gisler b, Claudio Strüby dr, Fred Frith g



Weltpremiere! Rusconi spielt mit der Gitarrenlegende Fred Frith als Gast das erste Mal live und in Farbe – und das im Moods! 2011 gewann Rusconi den deutschen Echo-Preis. Dies und die erfolgreichen Tourneen um die ganze Welt zeigen, wie sehr sich Rusconi in der Jazz- und auch in der Indie-Welt etablieren konnte. Ihre eigenwillige Musik zwischen Jazz, Pop und Noise scheint der Zeit auf den Leib geschneidert zu sein. Ekstatische Ausbrüche in die Welt des Rocks oder auch sanfte poppige Melodien prägen ihre Ästhetik.

<http://rusconi-music.com> | www.fredfrith.com

★ 23:00 20.– r'n'b/classics/hip-hop

PARTY TIBETAN & FRIENDS ALL STARS

DJ Rocsta, DJ Ricknice

Sa 13.10. 20:30 30.– soul/electro

BELLERUCHE

Kathrin deBoer voc, Ricky Carr g, b, Tim Godwin dj, laptop, sampler



Britain's got talent! Belleruche ist einer der aktuell faszinierendsten Exporte aus England. Mit einem handgemachten Mix aus Hip-Hop, Blues und Soul schlägt die Band weit über die Landesgrenze Wogen. «Man stelle sich vor: Sarah Vaughan, Django Reinhardt und Cut Chemist bleiben mit russischem Bier und einem Sampler in einem Lift stecken», meint Belleruche zur Entstehung ihrer Musik. Kathrin deBoer überzeugt als Frontfrau mit Charisma und ihrer soulig-rauen Stimme. Begleitet von ihren zwei Musikern stellt sie das neue Album «Rollerchain» vor.

www.belleruche.com

★ 23:00 20.– r'n'b/reggaeton/dancehall

PARTY CHERRY CANDY

DJ Rocka, DJ Cut Rogg

So 14.10. 19:00 33.–

jazz

COLIN VALLON TRIO

Colin Vallon p, Patrice Moret b, Julian Sartorius dr



Colin Vallon ist einer der wenigen Schweizer ECM-Acts und ein europaweit gefeierter Pianist, der es versteht mit einfachen Songs modern und frisch zu klingen. In der «Königsdisziplin» des Jazz ist es schwer, sich abzuheben. Doch sein Ideenreichtum und seine Offenheit das Klavier als Orchester zu verstehen – und dieses voll und ganz auszuschöpfen – macht ihn einzigartig. Neu begleitet von Julian Sartorius am Schlagzeug und Vallons langjährigem Gefährten Patrice Moret am Bass, brilliert sein Trio in neuem Glanz und verspricht eines der Grossen Europas zu werden.

www.colinvallon.com

Mo 15.10. 20:30 35.–

blues/fonky/
new orleans r'n'b

JON CLEARY'S PHILTY PHEW

Jon Cleary voc, keyb, James Singleton b,
Doug Belote dr



In den heiligen Rängen der «Piano-Professoren» in New Orleans zieht es Jon Cleary auf die Überholspur: In England geboren und aufgewachsen in New Orleans kombiniert das Ausnahmetalent mit seiner unverkennbaren Soulstimme, seinem hervorragenden Pianospiele und dem hitverdächtigen Songwriting gleich drei musikalische Spitzendisziplinen. Sein Gespür für ansteckende Rhythmen, melodische Hooks und messerscharfe Lyriks sind stark ausgeprägt. Mit seinem «fonky» Trio «Philty PheW» have a very fonky monday night!

www.joncleary.com

Di 16.10. 20:30 40.–

latin/punk/rock

TITO & TARANTULA «SHUT UP TOUR»

Tito Larriva voc, g, Lolita Carroll Larriva g, keyb, mandolin,
voc, Caroline Rippy Portillo b, voc, Victor Ziolkowski dr,
perc, voc, Samantha Jo Bishop dr, perc, voc



Der aus Mexico stammende Tito Larriva kann auf eine bewegte Musikgeschichte zurückblicken. In Los Angeles spielte er seit den späten 70er Jahren in diversen Punkrock-Bands, bevor er dann 1992 die Band Tito & Tarantula gründete. Der weltweite Durchbruch kam, als die Band 1996 prominent in «From Dusk Till Dawn» auftrat und zur Lieblingsband von Regisseur Quentin Tarantino und Robert Rodriguez wurde. Die beiden Kult-Regisseure liessen Tito auch immer mal wieder als Darsteller in ihren Filmen auftreten. Der schmutzige, mexikanisch angehauchte Wüsten-Rock mit seinen «twangy» Gitarren, dem dreckigen Gesang und die punkige, verschwitzte Bühnenperformance: Das alles ist dermassen authentisch, dass man sich fürwahr im «Titty Twister» wähnt. Nur, wo ist Salma Hajek, wenn man sie mal braucht?

www.titoandtarantula.com

Mi 17.10. 20:30 33.–

world/jazz

CD-TAUFE MARC HALBHEER EASTERN EYE «LIVE AT MOODS»

Marc Halbheer dr, Milcho Leviev p,
Pantelis Stoikos tp, kaval, Yiotis Kiourtsoglou b



Der Schweizer Schlagzeugvirtuose Marc Halbheer ist seit den 80er Jahren sehr affin, wenn es um Weltmusik, ungerade Rhythmen und Neuentdeckungen aus verschiedensten Kulturen geht. Mit Eastern Eye schuf er ein Quartett der Superlative: Er vereint bulgarische Klavierklänge mit atemberaubenden Trompetenlinien des Balkans, griechischen Bass-Eskapaden und einem Schweizer Uhrwerk (Halbheer selber) am Schlagzeug. «Live at Moods» heisst ihr neuestes Werk – und gefeiert wird die CD gleich in dessen Geburtsort!

Do 18.10. 20:30 30.–

jazz

CD-TAUFE CHRISTOPH STIEFEL «INNER LANGUAGE TRIO»

Christoph Stiefel p, Arne Huber b, Kevin Chesham dr



Christoph Stiefel beschäftigt sich seit Jahren mit der Isorhythmie (ein Gestaltungsprinzip der mehrstimmigen Vokalmusik, Motette) und kennt als Meister auf seinem Gebiet keine technischen und musikalischen Grenzen. Sein neuformiertes Trio mit Arne Huber am Bass und Kevin Chesham am Schlagzeug scheint Stiefel auf ein neues musikalisches Niveau zu heben. Nun taufen sie ihr Live-Album. Einfach grossartig!

www.christophstiefel.ch

JAZZ AUS ITALIEN ROBERTO OLZER TRIO

Roberto Olzer p, Yuri Goloubev b, Mauro Beggio dr



«Our interest's on the dangerous edge of things»: Dieses Zitat des britischen Autors Graham Green fiel Roberto Olzer ein, als er zum ersten Mal zusammen mit dem russischen Kontrabassisten Yuri Goloubev und dem italienischen Perkussionisten Mauro Beggio spielte. Diese Empfindung ist eng mit dem Ursprung des Pianisten und Organisten Olzer verbunden, denn der Norditaliener, 1971 in Domodossola geboren, stammt aus der faszinierenden Bergwelt der Ossola-Täler mit ihren steilen Höhen und tiefen Schluchten. «Gute Projekte entstehen manchmal aus Zufall», sagt Olzer. Zufällig begegnete er 2008 bei einer Orchesterprobe den beiden Musikern Goloubev und Beggio. Während einer Pause fingen sie an zu spielen, irgendetwas. Sofort waren sie von der Musik begeistert, die so spontan entstand: feinsinnig und lyrisch, eindringlich und ironisch. Das Roberto Olzer Trio war geboren.

www.robertoolzer.com | Veranstalter: Volkart Stiftung
Unterstützt von: GO-Italy / Camera di Commercio Italiana

Sa 20.10. 20:30 38.–

world/balkan

BALKANKARAVAN FANFARA TIRANA

Fatbardh Capi sax, cl, Gezim Haxhiaj sax, cl, Xhemal Muraj tp, Gazmor Halilaj tp, Roland Shajja sax, Mark Luca flh, Pellumb Xhepi flh, Artan Mucollari flh, Devis Cacani tb, Kujtim Hoxha perc



Fanfara Tirana ist Blasmusik aus Albanien von einem 12-köpfigen Orchester! Das aktuelle Album trägt den Titel «Albanian Wedding» und somit ist klar, was da auf uns zukommt: Hochzeitsmusik aus Albanien. Und da Hochzeitsmusik in der Regel Tanzmusik ist, geht es auch dementsprechend wild und stürmisch zur Sache: Eine «Brass Explosion», wie der Untertitel der neuen CD sagt. Da vermischen sich orientalische Tanzrhythmen mit den Stilen der umliegenden Balkanregionen. Die Nähe zum katholischen Nachbarn Italien ist in der Musik ebenso zu spüren wie auch die Kultur der muslimisch und orthodoxen Anrainerstaaten von der Türkei bis Griechenland.

www.myspace.com/fanfaratirana

★ 23:00 15.–

world/balkan

PARTY BALKANKARAVAN

Goran Potkonjak | www.balkankaravan.ch

So 21.10. 19:00 38.–

jazz

20 JAHRE MOODS PRÄSENTIERT THE ORIGINAL DUŠKO GOYKOVICH QUINTET

Duško Goykovich tp, Jürgen Seefelder sax, Martin Gjakonovski b, Mario Gonzi dr, Walter Lang p



Dušan «Duško» Goykovich, geboren 1931 in Jaice (Bosnien-Herzegowina), gilt als einer der grossen Stilisten des modernen Mainstream-Jazz. Sogar Count Basie hätte den Trompeter aus Europa gerne in seiner Bigband gehabt, als Goykovich ab 1961 zeitweilig in den USA war. Doch Goykovich spielte dann in der Band von Maynard Ferguson, bevor er 1964 zu Woody Herman kam. Danach lesen sich seine Kollaborationen wie das «Who-Is-Who» des Jazz: Miles Davis, Dizzy Gillespie, Gerry Mulligan, Clark Terry, Sonny Rollins etc. Bei der Clarke-Boland Bigband spielte er an der Seite von Johnny Griffin, Sahib Shihab, Jimmy Woode und natürlich Kenny Clarke. Zu seinem 80. Geburtstag freuen wir uns sehr, ihn bei uns zu Gast zu haben.

RUDRESH MAHANTHAPPA'S SAMDHI

Rudresh Mahanthappa sax, electronics, David Gillmore g, Rich Brown b, Damion Reid dr, perc



Rudresh Mahanthappa ist ohne Zweifel der aktuelle Shooting-Star der amerikanischen Jazzszene: 2008 wurde seine CD «Kinsmen» von etlichen Medien (von New York Times bis BBC) unter die besten Alben des Jahres gewählt. Die amerikanische «Jazz Journalist Association» wählt ihn mehrmals zum Saxophonisten des Jahres, und 2011 schaffte Rudresh das Kunststück, bei der internationalen Kritikerumfrage des renommierten «Downbeat Magazins» gleich in zwei Kategorien vertreten zu sein. Unbeschwert und selbstverständlich verschmelzen in seiner Musik klassische Jazzelemente mit der modalen Avantgarde und original indischen Motiven. Sein neuestes Album heisst «Samdhi» – was im Sanskrit «Dämmerung» bedeutet.

<http://rudreshm.com>

SAMUEL ROHRER NOREIA

Samuel Rohrer dr, Claudio Puntin bcl, Peter Herbert b, Skuli Sverrisson b



Der Schweizer Samuel Rohrer ist seit Jahren ein gefragter Schlagzeuger der europäischen Jazzszene und zeigt, dass er auch als Komponist und Soundtüftler mehr als nur die Begleitfunktion übernehmen kann. Mit dem isländischen Bassvirtuosen und akustischen Landschaftsmaler Skuli Sverrisson, der es schafft als ganzes Orchester mit seinem Bass zu klingen, und den langjährigen Partnern Peter Herbert und dem Wunderklarinettenisten Claudio Puntin an der Seite, zeigt er sein Quartett und dessen Wege zu neuen Ufern des Jazz.

www.samuelrohrer.com | www.skuliverrisson.com

20 JAHRE MOODS PRÄSENTIERT LEE KONITZ NEW QUARTET

Lee Konitz sax, Florian Weber p, Jeff Denson b, Ziv Ravitz dr



Lee Konitz, 1927 in Chicago geboren und eine Altsaxophon-Legende, prägte mit seinem trockenen, vibrato-freien Sound vor allem die europäische Cool-Jazz-Generation. Seine bahnbrechenden Aufnahmen spielte er zumeist im Duo ein. Etwa mit Jimmy Giuffre, Jim Hall, Zoot Sims und Michel Petrucciani. Zu seinen wichtigsten Aufnahmen zählen «Very Cool», «Inside Hi-Fi» und «Lone-Lee». Seit einigen Jahren leitet er mit dem Lee-Konitz-Quartett die erste fixe Formation seiner langen Karriere. Das gemeinsam aufgenommene Album «Live at the Village Vanguard» wurde in der internationalen Fachpresse in höchsten Tönen gelobt. Wir sind sehr stolz, Lee Konitz auf der Moods-Bühne begrüßen zu dürfen.

www.myspace.com/leekonitzquartet

MOKOOMBA

SüdKulturFonds
LoudCrytheLoud

Mathias Muzaza voc, perc, Ndaba Coster Moyo dr, voc, Miti Mugande perc, voc, Trustworth Samende g, voc, Donald Moyo keyb, voc, Abundance Mutori b, voc, Nicolas Drici tp, Gaspard Giersé sax, Sébastien Van Hoey tb



Mokoomba bringt dem Publikum eine elektrisierende Mischung aus Afro-Fusion und traditionellen Tonga-Rhythmen, geleitet von der aussergewöhnlichen Stimme des Sängers und Percussionisten Mathias Muzaza. Die Shooting-Stars aus Zimbabwe erobern gerade Europa im Sturm. Presse und Publikum sind sich einig: Mokoomba macht süchtig. 2008 mit dem «Music Crossroads Southern Africa-Award» ausgezeichnet begann die steile Karriere. Als Highlight an der World-Music-Messe Womex 2011 gefeiert, bringt Mokoomba nun ihre ansteckende, gut tanzbare Afro-Fusion Musik ins Moods. Mokoomba hat eine explosive Bühnenshow und übermittelte Energie pur.

www.mokoomba.com

OLA ONABULE & BAND

Ola Onabule voc, Ugo Delmirani p, Mark Vandergucht g, Philip Mulford b, Duncan Eagles sax, Mark J. Perry tp, Louis Palmer dr

★ 23:00 20.–  hip-hop/rap/r'n'b/soul/funk**PARTY****HIGH LEVEL OLD SCHOOL & NEW GOOD HIP HOP**

DJ T-Shot, DJ Stef_One, MC Shorty Real

So 28.10. 19:00 38.–

piano jazz/modern

JOHN MEDESKI «PIANO SOLO»

John Medeski p, org



Mo 29.10. 20:30 45.–

jazz

JOE LOVANO & DAVE DOUGLAS QUINTET: SOUND PRINTSZKB **SPECIAL**

Joe Lovano sax, Dave Douglas tp, Lawrence Fields p, Linda Oh b, Joey Baron dr



Di 30.10. 20:30 35.–

jazz

SAMUEL BLASER QUARTET

Samuel Blaser tb, Marc Ducret g, Bänz Oester b, Gerald Cleaver dr



Ola Onabule ist ein Soulsänger. Sogar «der beste britische Soulsänger», laut dem angesehenen «Blues & Soul»-Magazin. Wer die Musik des nigerianischen Briten hört, spürt eine Tiefe, eine Bandbreite, eine vielfältige Gefühlswelt – sowohl stimmlich als auch textlich. Onabule hat die Bühne schon mit Roberta Flack, Natalie Cole, Roy Hargrove oder Patti LaBelle geteilt. Auf seinem neusten Album «Seven Shades Darker» bietet der markante Soulsänger und Songwriter intensive Eigenkompositionen und schlägt eine Brücke von Afro-Beats bis hin zum Soul unserer Zeit. Mal ist es dicht am Funk, mal den Schmerz des Lebens in traurigen Balladen verarbeitend. Eine Entdeckung!

www.ola-onabule.co.uk

Welcher Jazzfan kennt sie nicht: das US-amerikanische Jazztrio Medeski, Martin & Wood. Der 1965 in Louisville, Kentucky geborene John Medeski spielte in diesem Trio seit 1991 vor allem Keyboards, B3 Hammond, Melodica, Melotron, Clavinet, E-Piano, Moog, Yamaha CS-1 und weitere Synthesizers. Aber auch immer wieder das Piano, sein wichtigstes Instrument. Medeskis technisch brillantes wie stimmungsvolles Spiel bringt er sowohl in den zugänglicheren, groovigen Jazzfunk, als auch in die eher experimentelle Musik ein. Er kollaborierte mit Grössen wie John Scofield, Dave Holland, George Russell und Billy Martin. Im Moods tritt Medeski alleine am Klavier auf – und das verspricht ein Erlebnis zu werden.

www.johnmedeski.com

Joe Lovano? Dave Douglas? Stimmt, bei den zwei weltbekannten Solisten und Bandleadern des Jazz gehören keine Fragezeichen dazu. Beide sind bekannt für eine berührende Wärme im Klang und beide werden geschätzt als begnadete Solisten und Komponisten – stets auf der Suche nach neuen musikalischen Wegen. Die New York Times nannte Joe Lovano «einen der besten Musiker in der Geschichte des Jazz». Dave Douglas wurde hochgelobt als einer der wegweisenden Trompeter und Komponisten seiner Zeit und mit einem Grammy Award ausgezeichnet. Stilprägend und beeindruckend sind sie beide und erstmals vereint auf der Bühne im Moods.

www.joelovano.com

www.greenleafmusic.com/davedouglas

Sein Output als Bandleader ist mit sieben CDs in drei Jahren ziemlich beeindruckend. Der junge Posaunist Samuel Blaser aus La Chaux-de-Fonds gehört zu den «Rising Stars» der Szene. Mit seinem 2006 in New York gegründeten Quartett vereint er Avantgardisten der Schweiz, Frankreich und den USA. Je mehr er spiele, desto mehr Ideen habe er, sagt Blaser zu seinem musikalischen Schaffen. Über 80 Konzerte spielte er bereits mit seinem Quartett, was uns erahnen lässt, wie sehr seine Ideen sprudeln. Das sehen auch Zeitungen und Magazine wie New York Times, Downbeat, Jazz Times und AllAboutJazz.com so, die seine Werke lobten.

www.samuelblaser.com

DIRTY DOZEN BRASS BAND

Roger Lewis sax, Efreem Towns tp, Kevin Harris sax,
Gregory Davis tp, Jacob Eckert g, Michael Foster sous,
Terence Higgins dr



Schon im 2011 haben sie uns restlos begeistert: die Dirty Dozen Brass Band haben dem Moods gezeigt, dass der Himmel voller Brass hängt! Seit 1977 existiert diese einzigartige Band. Viele Musiker sind in den mehr als dreissig Jahren zu dieser Band dazugestossen und wieder gegangen. Eins ist jedoch geblieben: der unnachahmliche Mix diverser Stilrichtungen aus New Orleans und die unbändige Spielfreude auf der Bühne. Ist es funkiger Jazz oder jazziger Funk? Wohl beides, denn die Musik fährt uns in die Beine und ins Herz. Ein Muss für Brass-Liebhaber und eine Pflicht für alle, die gerne auf hohem spielerischem Niveau saumässig gut unterhalten werden wollen.

www.dirtydozenbrass.com

Mi 31.10.–Sa 3.11.

ZKB UND MOODS
PRÄSENTIEREN
**ZKB JAZZCLUB AM
JAZZNOJAZZ**

Theater der Künste (Bühne A), Gessnerallee 9

Weitere Konzertlokale des jazznojazz: Gessnerallee Zürich und ewz-Unterwerk Selnau.

Für Informationen siehe Rückseite dieses Programms und www.jazznojazz.ch



Hinweise: Programmänderungen vorbehalten | Keine Sitzplatzgarantie/beschränkte Anzahl Sitzplätze bei allen Konzerten | Parties: Zutritt ab 18 Jahren oder nach vorgegebener Altersangabe | Ermässigungen (nicht kumulierbar): 5.– mit Legi/IV-Ausweis/ZKB-Karte/Carte Blanche bei Moods-Konzerten. 3.– bei Moods-Late-Nights | Tickets: www.starticket.ch oder Abendkasse (Türe 1 h vor Konzertbeginn)
★ Late Night/Party: Fr/Sa 23:00 Uhr | ❌ Fremdveranstaltung: Moods-Abonnemente (Monde) und Vergünstigungen in der Regel ungültig

OKTOBER 2012

1	CURTIS STIGERS 2012	jazz
2	SOUL DEPARTMENT feat. RENÉ MOSELE	funk/soul
3	RENAUD GARCIA-FONS «SOLO»	jazz/world/classical
4	ZÜRICH JAZZ ORCHESTRA feat. BERT JORIS	jazz/bigband
5	PROHIBITION21 LINDY-HOP CRASHKURS BENOIT VIELLEFON & HIS ORCHESTRA PARTY DJ CHRISBE & SHARK-T	swing/vintage
6	MARC RIBOT «SOLO» PARTY K.O.S. CREW DANCEHALL MOOD	jazz/blues/folk/punk reggae/ragga/dancehall
7	MATINÉE MIT JUNGEN BIGBANDS	jazz/big band
7	DARREN SIGESMUND QUINTET	jazz
8	JEAN-PAUL BOURELLELY STONE RAIDERS	blues/funk/rock
9	LILA	indie/jazz/rock
10	IBRAHIM MAALOUF	world/jazz/electro
11	TAGES-ANZEIGER ACT JOCHEN RUECKERT QUARTET feat. MARK TURNER	jazz
12	RUSCONI & FRED FRITH PARTY TIBETAN & FRIENDS ALL STARS	jazz/pop/noise r'n'b/classics/hip-hop
13	BELLERUCHE PARTY CHERRY CANDY	soul/electro r'n'b/reggaeton/dancehall
14	COLIN VALLON TRIO	jazz
15	JON CLEARY'S PHILTY PHEW	blues/fonky/new orleans r'n'b
16	TITO & TARANTULA	latin/punk/rock
17	MARC HALBHEER EASTERN EYE «LIVE AT MOODS» CD-TAUFE	world/jazz
18	CHRISTOPH STIEFEL «INNER LANGUAGE TRIO» CD-TAUFE	jazz
19	JAZZ AUS ITALIEN ROBERTO OLZER TRIO	jazz
20	BALKANKARAVAN FANFARA TIRANA PARTY BALKANKARAVAN	world/balkan world/balkan
21	20 JAHRE MOODS PRÄSENTIERT THE ORIGINAL DUSKO GOYKOVICH QUINTET	jazz
22	RUDRESH MAHANTHAPPA'S SAMDHI	jazz
23	SAMUEL ROHRER NOREIA	jazz
24	20 JAHRE MOODS PRÄSENTIERT LEE KONITZ NEW QUARTET	modern jazz
26	MOKOOMBA	afro-beat/fusion/tropic
27	OLA ONABULE & BAND PARTY HIGH LEVEL OLD SCHOOL & NEW GOOD HIP HOP	soul hip-hop/rap/r'n'b/soul/funk
28	JOHN MEDESKI «PIANO SOLO»	piano jazz/modern
29	ZKB SPECIAL JOE LOVANO & DAVE DOUGLAS QUINTET: SOUND PRINTS	jazz
30	SAMUEL BLASER QUARTET	jazz
31	DIRTY DOZEN BRASS BAND	funk/jazz/brass